

---

Subject: Erfolg mit RU, Pyri, Minox, Fin, Ket - meine Geschichte

Posted by [Gast](#) on Sat, 15 Jul 2023 14:16:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Leute, ich verfolge dieses Forum schon seit etwa 2015, wollte mich jetzt ausführlich mit meinen Erfahrungswerten melden, da ich glaube, dass es für viele interessant ist. Zunächst möchte ich mich bei der Community hier bedanken. Der Weg war nicht einfach, immer Ups and Downs, Verzweiflung und dann wieder positive Vibes. Ich habe mich hier immer über die Möglichkeiten, meinen Haarwuchs zu stoppen und neue Haare wachsen zu lassen, informiert. Nirgendwo anders wäre ich so gut informiert gewesen. Dank euch habe ich einige Sachen ausprobiert und denke, dass ich nun endlich auch Erfolg habe.

Meinen Haarausfall habe ich mit 23 oder 24 gemerkt, das war in den Jahren 2007/08. Es war schleichend, zunächst die Geheimratsecken, die immer größer wurden. Einige stressige Lebensmomente beschleunigten irgendwie den Haarausfall sodass ich immer mehr lichte Stellen hatte. 2013 war es dann nicht mehr zu ignorieren und ich ging zu einem Hautarzt. Er meinte, ich solle Minoxidil nehmen. Das tat ich auch, aber irgendwie hat es nichts gebracht. Die Haare wurden immer lichter und fielen immer mehr aus.

2015 begann ich mit Schütthaar um meine Haare zu verdichten - das gab mir wieder Selbstbewusstsein und die Hoffnung, dass ich das irgendwie hinbekomme. Der Haarverlust ging weiter, trotz Minoxidil, ich bekam aber noch keine komplette Glatze. Es war dann mit der Zeit trotz Schütthaar anstrengend die Haare zu stylen, weshalb ich 2017 entschieden habe, eine Glatze zu schneiden. Das war ein Drama - ich habe mich selbst nicht mehr wiedererkannt und war super unhappy. Ich trug sechs Monate Mütze bis mir die Haare wieder nachgewachsen sind. Dann nahm ich wieder Schütthaar und ging zu einem anderen Hautarzt. Er verschrieb mir Finasterid und ich ließ regelmäßig meine DHT-Werte untersuchen.

Vor Finasterid hatte ich etwas Angst, wollte es aber probieren. Ich nahm es mit Minoxidil und Ket alle 2 Tage. Die DHT-Werte gingen unter 200, was gut war. Die Haare fielen weniger aus, aber es wuchsen keine nach. Ich nahm tgl. 1.25 mg Finasterid, 1 ml Minoxidil und Ket 2-3/Woche. Aber die Haare habe ich irgendwie mit der Zeit trotzdem schleichend verloren, sodass ich 2020 einen sehr kritischen Moment erreicht habe und mir ein Haarteil besorgen wollte (Siehe Erfahrungsbericht: <https://www.alopezie.de/fud/index.php/t/35329/>). Das hat für mich auch nicht funktioniert, meine Stimmung war total im Keller. Ich hatte 1700 Euro für nichts verloren und für zwei Monate so einen Kranz auf dem Kopf - furchtbar. Ich war total am Boden, wollte aber einfach weiter kämpfen.

Ich habe in Berlin nach Hautärzten gesucht, die sich mit Haarausfall auseinandersetzen. Da hatte ich einen Primarius in der Friedrichstr gefunden, der mir eine CPA-Tinktur verschrieben hatte. Die nahm ich einmal täglich 1 ml topisch auf den Kopf geschmiert. Dazu weiterhin Finasterid 1.25 mg täglich, 1 ml Minoxidil und Ket 2-3/wo. Anhand der Bilder seht ihr damals den Zustand, wo ich mit CPA begonnen habe, das war Ende 2020/Anfang 2021. Im Forum habe ich dann gelesen, dass auch Microneedling hilft und habe mir so einen Dermapen bestellt. Meine Behandlung war dann neben CPA, Minox, Fin und KET auch Microneedling mit 1.75 Größe einmal pro Woche. Zwecks Schmerzlinderung benutze ich die Emla Creme oder Emulus. Die Haare wurden wieder etwas dichter, sie ließen sich auch leichter mit Schütthaar stylen, so richtig volle Haarpracht hatte ich aber nicht, obwohl der Dermatologe meinte, dass CPA da sehr gut helfen kann.

Monate vergingen und ich entschied ab Anfang 2022 RU58841 zu nehmen. Und auf einmal spürte ich noch mehr Erfolg. Die lichten Stellen wurden weniger, was mir wirklich sehr viel Mut und Selbstbewusstsein gegeben hat. Da ich irgendwie überzeugt bin, dass RU hier das ausschlaggebende Mittel ist, habe ich mit CPA aufgehört, weil es mich doch einiges kostet (79 Euro für die Tinktur alle 2-3 Monate + Privatarztkosten). Leider verspürte ich aber immer wieder einen Druck in der Brust, weshalb ich entschieden habe, RU abzusetzen und es mit Pyrilutamide zu versuchen.

Habe seit Ende November 2022 RU abgesetzt und mit Pyrilutamide 0.5% von Actifolic 1 ml tgl. morgens begonnen, abends 1 ml Minoxidil. Dazu Finasterid 1.25 mg und Ket alle zwei Tage. Dermapen nach wie vor einmal pro Woche. Seit Januar 2023 nehme ich 2x 0.5% 1 ml täglich. Im Frühling 2023 merkte ich, dass mich Pyri nicht mehr so weiterbringt und seit Juli 2023 nutze ich neben Fin, Minox, Ket auch Ru 1 x tgl.

Meine aktuelle Behandlung

- Fin 1.25 mg tgl
- Minoxidil 1 ml morgens oder abends (manchmal lasse ich einen Tag aus)
- 1x tgl RU 5% 1-1.5 ml
- Ket-Shampoo alle 2 Tage für ca 15 Min (manchmal habe ich längere Abstände)
- Dermapen 1.75 einmal pro Woche

Nebenwirkungen hatte ich nie starke, außer dass meine Spermaflüssigkeit abgenommen hat und ich nicht immer leicht eine Erektion bekomme, aber nichts Schlimmes, bin trotzdem sexuell aktiv (täglich).

Ich hoffe, dass meine Story jemandem hier helfen kann, weiter zu kämpfen und an positive Ergebnisse zu glauben. Es ist ein langer und zäher Weg, der sich aber auszahlen kann.

Ich pausiere jetzt mit Pyri und schaue, wie es mit Ru wird. Bin guter Hoffnung, Transplantation wollte ich noch keine machen.